

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 17.06.1771-20.07.1771

19. Juli 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188455)

[illegible]

ihm, auf die Abhaltung von Bösen, Aufhebung des Jüdes
 und ewigster Friede im Menschensohn Christi, um die die
 nötige göttliche Kraft. Gebacim sprach die Worte aus,
 damit gab ich ihnen auch die Befehle, so wie das Mon-
 chische Bundesgeheim zum Leben, und suchte ihnen alle
 deutlich und eindringlich zu machen, die Leute zu ermahnen
 aufmerksam. Wenn die Leute selbst im Bussamen leben
 und sich alle Mühe an Mühseligkeiten haben, das ist
 eine Art für von göttlichen Martern zu unterrichten
 so daß man am vornehmsten ^{ist} Mühe wird für alldem ge-
 meinnützlich, ein solches Bussamen mit Mergeln befehlen,
 so haben sie den Vorzug das für das alte für sich selbst zu
 so haben gebrauchten Lebens, und wie die Erfahrung das
 in die Bussamen muß notwendig gegeben haben.

Auf. 20. Unterworte nach ich zu Paderborn in dem
 Besatz geben, da Befehlsmittel aber nicht genug der Klugheit
 hatten davon; so hat man hier das für sich vor man
 so fürsetzen, welches zu verstehen ist ^{aus} aus dieser Hand
 wird ~~der~~ demüthig Klugheit ungelegt habe zu Mon-
 cherbarmen nach mit einem Gänste & Lute von
 Erwählung ihrer Worte, unter einem Baum; einem Befri-
 che hier ist steht aus einem Bussamen, so wie es
 klärt es; Gebacim kam, so daß das Gespinnst fort zu hier
 zu der Bussamen. Ein alter Mann vermachte ich zu
 Unterworte, auf dem bald zu veranlassen wurde; so habe
 mich auf was ich ihn und manning (Merkmal) verheißt zu
 Sukkerambakam selbst ich mich zu dem Gänste der Rekläre
 nicht